

braunten Thontafeln und Siegelcylindern bestehen aus Silbenzeichen und aus Monogrammen für ganze Wörter, gebildet durch keilförmige Striche in verschiedener Größe, Lage und Zusammensetzung. In der Baukunst, besonders in den jetzt größtenteils wieder aufgedeckten Palastbauten Ninives, sind die alten Babylonier von ihren Schülern, den Assyrern, weit übertroffen worden. Die langen und schmalen Säle der Paläste zeigen an den dicken Mauern unten Gyps- und Marmorplatten mit Basreliefs aus dem Leben der Könige und des Volkes, darüber emaillierte Backsteine in prächtigen Farben. Zu Sanheribs Zeiten haben die ursprünglich steifen Figuren der Skulpturen größere Feinheit und Freiheit erhalten. Geschickt waren die Assyrer in Töpfer- und Glasarbeit, in Ornamentierung vornehmer Hausgeräte, in Stickereien und Webereien. Als Weltwunder sind berühmt die Baumerke Nebuladnezars in Neu-Babylon: das ungeheure Biered der berühmten kolossalen Ringmauern, die sogenannten schwebenden Gärten der Semiramis, das sind bepflanzte Terrassen auf riesigen Grundmauern, das von Gold und Edelstein strahlende „ewige Haus“ und der „Tempel der sieben Sphären Himmels und der Erde“, ein gewaltiger Turm, der in 7 verschiedenfarbigen immer kleiner werdenden Stockwerken emporstieg.

III. Die Phönizier.

Bedeutung, Kolonien, Städtebund.

§ 5. Phönizien, ein nicht unfruchtbarer, aber schmaler, dabei buchten- und havenreicher Küstenstrich zwischen dem Mittelmeer und dem cedernreichen Libanon, war von Alters her ein Stapelplatz für Agypten und die Euphratländer, der seine Bewohner auf die Schifffahrt im Mittelmeere hinwies, durch welche dies kleinste Land der alten Welt reich belebt und hochbedeutend wurde. Phönizien wurde durch seine Weltstellung der älteste weltbildende und weltbindende Handelsmarkt der alten Welt, wo die mannigfaltigen Erzeugnisse derselben sich begegneten. Die Phönizier zeichneten sich durch erfinderiichen Kunstfleiß aus: Sidon durch Webereien, Tyrus durch Purpurfärberei, Sidon und Sarepta durch die Erzeugnisse ihrer Glashütten. Sie wurden die „schiffberühmten“, welche nicht nur das Mittelmeer, sondern auch den arabischen und persischen Meerbusen besuchten, ihre Seefahrten bis Malabar (Dhür?) ausdehnten und sogar auf den atlantischen Ocean sich wagten und Afrika umschifften. Unter ihrem Schutzgott Melkart (Herkules) gründeten sie, ehe die Griechen ihnen den Rang abließen, die meisten alten Kolonien: Damaskus in Syrien, Gath und Eziongeber am Meerbusen von Akaba, Palermo (Panormus) auf Sicilien, Cagliari (Caralis) auf Sardinien, Cadix (Gades) in Spanien, Karthago, Utika und Hippo auf der Nordküste Afrikas, ferner Niederlassungen in Thajos an der